



PAUL VINCENT CARROLL

Paul Vincent Carroll wurde am 10. Juli 1900 in Blackrock, Dundalk, County Louth, Irland, geboren. Er war ein irischer Dramatiker.

1933 gründete er zunächst die Theatergruppe Curtain Theatre in Glasgow. Zu seinen bekanntesten Theaterstücken gehören „Shadow and Substance“ (1937), das nicht nur den Roger Casement-Preis gewann, sondern auch mit dem New York Drama Critics Circle Award ausgezeichnet wurde. „The White Steed“ wurde vom Abbey Theatre in Dublin abgelehnt, gewann aber nach der Uraufführung am Broadway in New York City 1939 einen weiteren New York Drama Critics Circle Award.

Zu seinen weiteren Bühnenwerken zählen „Things That Are Caesar's“ (1932), „Coggerers“ (1937), „Kindred“ (1939), „The Strings are False“ (1942) sowie „The Wise Have Not Spoken“ (1944).

1943 war er Gründer des Glasgow Citizens's Theatre und blieb dessen Direktor bis zu seinem Tode und verfasste nach dem Zweiten Weltkrieg auch zahlreiche Drehbücher und literarische Vorlagen für Kinofilme und Fernsehserien wie „Die Brüder“ (1947) von David Macdonald, „Saints and Sinners“ (1949) von Leslie Arliss und „The Last Moment“ (1954) von Lance Comfort.

Sein Drama „The Wayward Saint“ wurde von Rudolf Mors (1966) sowie von Mark Lothar (1970) in deren Opern „Der widerspenstige Heilige“ verarbeitet.

Er starb am 20. Oktober 1968 in London.